

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 126

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
Spedition des Blattes sind an
die Redaktion zu richten

Bern, 2. September — Berne, le 2 Septembre — Berna, li 2 Settembre

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiana

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission.
Post. Postes. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Durch Erkenntniß des Bezirksgerichts St. Gallen vom 28. Juli d. J. wird anmit der unbekante Inhaber des **Kassascheins der Ersparniskassa der Stadt St. Gallen Nr. 34277** de Fr. 500, d. d. 16. Mai 1888, lautend auf Frau Frida Ammann geb. Tobler von Aadorf, aufgefordert, besagten Werthtitel binnen der Frist von drei Jahren von heute an dem Präsidenten gea. Gerichts vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde.

St. Gallen, 29. Juli 1890.

(W. 62—²)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 28. August. Die Firma **Ernst Schoch & C^o** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 523) *widerruft die an Wilhelm Bader ertheilte Prokura* und ertheilt dagegen eine solche an Placid Stierli von Aristau (Aargau), in Zürich.

29. August. Die Firma **Jacob Bäumlin** in Außersihl (S. H. A. B. 1889, pag. 685) ertheilt Prokura an Gottlieb Bäumlin von Wigoldingen, Thurgau, in Außersihl.

29. August. Die Firma **H^{ch} Schwarz** in Rikon-Zell (S. H. A. B. 1883, pag. 205, und 1887, pag. 419 und 469) *ist in Folge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters Joh. Rudolf Winkler und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen und ebenso die Kollektivprokura Caspar Winkler und Jakob Pfenninger. Die Aktien und Passiven gehen über an die neue Firma Winkler-Nußberger & C^o in Rämismühle-Zell (vide folgende Publikation).*

29. August. Die Firma **J. C. Winkler** in Rämismühle-Zell (S. H. A. B. 1883, pag. 653, und 1887, pag. 419) *ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.*

Die Wittwen **Ida Winkler geb. Nußberger** und **Emilie Winkler geb. Nußberger**, beide von Turbenthal, in Zell, haben unter der Firma **Winkler-Nußberger & C^o** in Rämismühle-Zell eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1890 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firmen «H^{ch} Schwarz» und «J. C. Winkler» übernimmt. Baumwollspinnereien und -Weberein in Rikon und Rämismühle. Die Firma ertheilt Prokura an Jakob Pfenninger von Seen, in Rämismühle-Zell.

29. August. **Gewerbehalle der vereinigten Handwerker von Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. 1888, pag. 135). In ihren Generalversammlungen vom 17. Mai und 9. Juli 1890 hat diese **Genossenschaft** ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident ist **Andreas Stierstorfer**, Aktuar **Friedrich Muggler**, Kassier **Karl Sommer**, alle von und in Winterthur.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1890. 29. August. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Werdt** besteht mit Sitz in Werdt eine **Genossenschaft**, welche die möglichste Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 27. Juli 1890. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner von Werdt (Kirchgemeinde Kappelen) und Umgebung sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keinem andern gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören. Sie werden durch Beschluß der Genossenschaftsversammlung aufgenommen, haben die Statuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Genossenschaftsversammlung beschließt allfällige Jahresbeiträge, Eintrittsgelder und Bußen. Die Mitgliedschaft geht verloren: Durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluß der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, durch Verlust des Aktiv-

bürgerrechtes und durch Tod. Die Rechte für freiwillig ausgeschiedene Mitglieder gehen mit dem Tage der Austrittserklärung und für Ausschlossene mit dem Tage des Vorstandsbeschlusses verloren. Ausschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft gegenüber für deren Verbindlichkeiten noch ein Jahr nach der Ausscheidung. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem ganzen Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* Die Genossenschaftsversammlung; *b.* der Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier, Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern, gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich; Namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Es sind gewählt: Als Präsident **Bendicht Bangerter**, Landwirth in Werdt; als Kassier und Vizepräsident **Jakob Jost**, Landwirth daselbst; als Sekretär **Adolf Jakob**, Lehrer daselbst; als Beisitzer **Bendicht Bek**, Landwirth in Werdt, und **Johann Mühleman**, Landwirth ebendasselbst. Das Geschäftsjahr schließt je mit dem 31. Dezember.

Bureau Laupen.

29. August. Die am 23. März 1883 (S. H. A. B. 1883, pag. 407) in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma **Fried Zingg** in Wylerolligen, Fabrikation und Handlung von Spirituosen, ist in Folge Auswanderung des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 27. August. Inhaber der Firma **Gottfried Jenni** in Schachen-Werthenstein ist **Gottfried Jenni** von Entlebuch, wohnhaft in Schachen-Werthenstein. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

27. August. Unter der Firma **Viehzuchts-Genossenschaft Zell** bildet sich mit Sitz in Zell auf unbestimmte Dauer eine **Genossenschaft** zu dem Zwecke, durch Ankauf von einem Bullen (Zuchtstier) und Kühen reinster Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, durch zielbewußte Auswahl und Haltung sowohl der Stammthiere, als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtbuches und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehwaare, den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen größeren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen, als bisher. Die Statuten sind am 13. April 1890 festgestellt worden und beginnt der Gesellschaftsbetrieb am 1. September 1890. Die Aufnahme geschieht bei Gründung der Genossenschaft durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung mindestens eines Antheilscheines; späterhin kommt hinzu ein Beschluß der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Unzahlbarkeit und Ausschluß. Ersterer kann nur auf Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Die Mitgliedschaft geht auch auf die oder den Erben über, welche die Liegenschaft des bisherigen Mitgliedes in Besitz nehmen. Bei Austritt oder sonstigem Verlust des Genossenrechtes hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger Anspruch auf das Vermögen nach Maßgabe von § 12 der Statuten der Genossenschaft. Ausschluß hebt jeden Anspruch an Genossenschaftsvermögen auf. Das erforderliche Kapital wird beschafft: *a.* Durch Einlösung von Antheilscheinen durch die Genossenschafter. Die Größe eines solchen untheilbaren und nicht übertragbaren (Ausnahmen gestattet die Hauptversammlung) Antheilscheines beträgt Fr. 25 und ist das Minimum von dreißig Antheilscheinen, also Fr. 750, gezeichnet und einbezahlt; *b.* durch Gebühren für Eintragungen in's Zuchtbuch; *c.* Sprunggebühren; *d.* dem Zuchtstier zufallende Prämien; *e.* eventuell durch Anleihen; *f.* allfällige Beiträge des Kantons und des Bundes. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen, mit Ausnahme für Anleihen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Erstere versammelt sich ordentlicher Weise einmal des Jahres im Januar. Die Bekanntmachungen erfolgen durch persönliche Anzeigen. Der Vorstand, mit zweijähriger Amtsdauer, besteht aus drei Mitgliedern, nämlich: Präsident, Kassier und Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist **Alois Huber**, Gerichtsschreiber; Kassier ist **Isidor Schwegler**, Friedensrichter; Aktuar ist **Alois Bernet**, alle wohnhaft in Zell.

28. August. Unter dem Namen **Institut Baldegg** besteht mit Sitz in Baldegg, Gemeinde Hochdorf, ein **Verein der Lehr- und Waisenschwestern** von Baldegg, mit dem Zwecke, in dem ihnen eigenthümlich gehörenden ehemaligen Schlosse Baldegg eine Töchterchule zu führen und an andern Schulanstalten, sowie an Armen- und Waisenhäusern zu wirken. Die Statuten sind am 22. August festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede im Institut Baldegg wohnende Lehr- und Waisenschwester. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, die Oberin sammt Assistentin und einem Rath von drei Mitgliedern mit dreijähriger Amtsdauer. Die Wahlen geschehen durch die Vereinsversammlung. Oberin oder Assistentin führen in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für den Verein und vertreten allein denselben nach Außen. Oberin ist die ehrw. Schwester

Ottilia Heller, Assistentin ist die ehwr. Schwester Johanna Aepli. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben und haben weder bei Austritt noch Auflösung die Mitglieder irgendwelchen Anspruch auf dasselbe.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1890. 28. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Boesch Sutter & Co** in Jonschwil (S. H. A. B. 1883, pag. 193) sind **Franz Martin Sutter, Johann Baptist Sutter und Johann Martin Germann, sämtliche in Jonschwil wohnhaft gewesen, in Folge Todes ausgeschieden.** Von den bisherigen Gesellschaftern verbleiben daher noch in der Gesellschaft: 1) Joseph Cornelius Boesch von Krummenau, in Jonschwil; 2) Johann Anton Eisenring von und in Jonschwil; 3) Johann Baptist Boesch von Krummenau, in Tablat; 4) die Erben von Johann Anton Germann sel., nämlich: Johann, Marie, Joseph, Karl und Katharina Germann, und Wittve Germann geb. Germann, sämtliche von und in Jonschwil. Der Kollektivgesellschaft sind als neue Gesellschafter beigegeben: 1) Albert Sutter, Franz Martins sel. von Jonschwil, in St. Gallen; 2) Wittve Sutter geb. Stillhart, und 3) Wittve Karolina Germann geb. Schweizer, letztere beide von und in Jonschwil. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist von den Gesellschaftern allein berechtigt Joseph Cornelius Boesch. Die Firma ertheilt Prokura an Johann Sutter von und in Jonschwil.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 26 août. Le chef de la maison **Jâmes Jacot**, à La Chaux-de-Fonds, est **Jâmes Jacot du Locle**, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue du Temple-Allemand, n° 17.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

28 août. La maison **Albert Bovet**, fabrique d'horlogerie, à Fleurier (F. o. s. du c. de 1883, page 86), donne procuration à Dame Cécile Bovet née Favre de Fleurier, y domiciliée.

Bureau de Neuchâtel.

28 août. Sous la raison sociale **Société Neuchâtoise d'Imprimerie**, il est fondé une société anonyme dont les statuts ont été dressés en acte authentique le 19 juin 1890, reçu J. P. Jeanneret, notaire, à La Chaux-de-Fonds. Le siège de la société est à Neuchâtel. Le but est l'exploitation d'un établissement d'imprimerie et la publication d'un journal sous le nom de «La Suisse Libérale», ou sous toute autre dénomination. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à trente-cinq mille quatre cents francs (fr. 35,400), divisé en 708 actions de cinquante francs chacune, nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle du canton et dans le journal «La Suisse Libérale». La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration indistinctement. Le conseil d'administration se compose de neuf membres, qui ont été nommés par l'assemblée générale du 26 février 1890. Ces membres sont: Georges de Montmolin, à Neuchâtel; Edouard Perrochet, à La Chaux-de-Fonds; Georges de Coulon, Jâmes de Dardel, Théodore Krebs, Rodolphe Schinz, tous à Neuchâtel; Louis Pernod, à Couvet; Jules Calame-Colin, à La Chaux-de-Fonds, et Théophile Colin, à Corcelles. Les bureaux de la société sont à Neuchâtel, Rue du Concert, n° 8.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 27 août. La liquidation de la société en nom collectif **Finaz & Meier**, commerce de glace à rafraîchir, à Genève (F. o. s. du c. de 1890, page 531), est terminée à dater du 20 août 1890, par le fait de la reprise de l'actif et du passif par l'associé Charles Finaz, lequel en fait apport à la nouvelle société ci-après mentionnée.

Charles Finaz, domicilié à Genève, et François-Marie Gay, négociant, domicilié à Vullens (Haute-Savoie), ont constitué à Genève, sous la raison **C. Finaz & Co**, et le sous-titre de **Glacières Suisses**, une société en commandite qui a commencé le 21 août 1890 et qui a pour objet le commerce de la glace. L'associé Charles Finaz est seul gérant responsable et François-M. Gay, associé commanditaire pour une somme de vingt mille francs. Bureaux: 9, Place du Molard. Dépôts: En gare de Cornavin. La maison a donne procuration générale au commanditaire François-Marie Gay, sus-désigné.

27 août. La maison **N. Woog**, négociant en vins, à Mâcon, avec succursale à Genève, sous la même raison, et dont le chef est Salomon Woog, domicilié à Mâcon (F. o. s. du c. de 1883, page 836), a modifié sa raison de commerce pour la rendre conforme à la loi, et signe, à dater du 1^{er} août courant, sous la raison **S. Woog**, tant à Mâcon qu'à Genève. Il n'est rien changé aux pouvoirs conférés antérieurement au sieur Samuel Brunshvig allié Woog, aux fins de représenter la succursale de Genève.

27 août. En suite du décès du sieur **Louis Soret**, professeur, survenu à Genève, le 13 mai dernier, la commandite de cent mille francs, dont il était titulaire dans la maison **Lombard, Odier & Co**, banquiers à Genève (F. o. s. du c. de 1890, page 42), a été transférée au fils et seul héritier du titulaire décédé, Charles Soret, professeur, domicilié à Genève.

27 août. Le chef de la maison **Jacques Montessuit**, aux Charmilles (Petit-Saconnex), est Jacques Montessuit de Bonneville (Haute-Savoie), domicilié aux Charmilles. Genre de commerce: Café. Local: 26, Route de Lyon.

Le titulaire succède à **François Montessuit**, aux Charmilles (inscrit **Montessuit** dans la F. o. s. du c. de 1883, page 928), radié pour cause de décès.

28 août. Le chef de la maison **C. Perrin**, à Genève, est Constant Perrin de Chavanne-le-Chêne (Vaud), domicilié à Genève. Genre de commerce: Meubles et objets d'occasion. Magasins: 30, Rue Rousseau.

Erhöhung der Notenemission der Kantonalbank von Bern.

Mittelt Schlußnahme vom 29. August 1890 hat der Bundesrath der **Kantonalbank von Bern in Bern** die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Emission von Fr. 10,000,000 auf **Fr. 15,000,000** unter Garantie des Kantons Bern ertheilt.

Bern, den 30. August 1890.

Eidg. Finanzdepartement.

Elevation de l'émission de billets de la Banque cantonale de Berne.

Par décision du 29 août 1890, le conseil fédéral a accordé à la **Banque cantonale de Berne, à Berne**, d'élever son émission actuelle de billets de banque de fr. 10,000,000 à **fr. 15,000,000** sous la garantie du canton de Berne.

Berne, le 30 août 1890.

Département fédéral des finances.

Rückruf von Banknoten.

Die Banque populaire de la Gruyère in Bulle (B. 29) und der Crédit Gruyérien in Bulle (B. 20) haben freiwillig auf ihr Notenemissionsrecht verzichtet.

Nach Maßgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der genannten Banken hiemit **zurückgerufen** und für den Rückzug eine Frist bis zum **31. Dezember 1891** bestimmt.

Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von den genannten Banken nicht wieder ausgegeben werden und es bleiben diese Banken bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt.

Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Banken nach Maßgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 15. August 1890.

Eidg. Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

La Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, (B. 29) et le Crédit Gruyérien, à Bulle (B. 20), ont renoncé volontairement à leur droit d'émission de billets de banque.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les **billets** des deux dites banques sont **appelés au retrait** et le terme est fixé au **31 décembre 1891**. Les billets rappelés et remboursés ne doivent plus être mis en circulation par lesdites banques et celles-ci restent soumises à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets des deux banques conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 15 août 1890.

Département fédéral des finances.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 30. August 1890.

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 30 août 1890.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,920,100	—	1,727,505	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	669,675	—	162,225	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,097,290	—	774,090	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	813,750	—	70,030	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,530,958	—	1,522,450	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	827,815	—	81,670	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	254,780	—	633,720	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,466,590	—	511,290	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	412,710	—	10,855	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	856,750	—	184,805	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	494,990	—	90,575	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,343,885	—	165,555	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	914,140	—	75,875	—
14	Banque du commerce, Genève	7,109,100	—	260,682	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	962,005	—	455,510	—
16	Bank in Zürich, Zürich	2,946,465	—	3,037,700	—
17	Bank in Basel, Basel	6,760,485	—	622,620	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,539,040	—	445,360	—
19	Banque de Genève, Genève	1,966,215	—	125,755	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	147,790	—	38,360	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	8,468,540	—	3,469,570	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	605,675	—	57,140	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	489,070	—	26,550	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	614,080	—	20,500	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,045,220	—	865,780	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	206,675	—	20,300	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	204,505	—	24,980	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	129,920	—	8,890	—
80	Banque cant ^{ale} neuchâtoise, Neuchâtel	1,194,120	—	158,945	—
81	Banque commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	1,854,720	—	29,660	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	563,395	—	129,730	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	701,430	—	198,876	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,285,510	—	712,930	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	210,940	—	670	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	57,440	—	186,305	—
		58,670,240	—	16,358,550	—
	Depositum bei der Zentralstelle	1,700,000	—	560,476	90
	Dépôt au bureau central		—		
	Gesetzliche Baarschaft	60,370,240	—	16,919,026	90
	Encaisse légale		—		

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 30. August 1890.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 30 août 1890.

Table with columns for Nr., Firma, Raison sociale, Noten - Billets (Emission, Circulation), Gesetzhche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle, and Total. Includes sub-totals for August 23, 1890 and August 23, 1890.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
Vom 30. August 1890. — Du 30 août 1890.

Table titled 'Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.' with columns for Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, and Total. Includes sub-totals for August 23, 1890 and August 23, 1890.

Table with columns for Nr., Firma, Raison sociale, Gesetzhche Baarschaft, Notendeckung, Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben, and Total. Includes sub-totals for August 23, 1890 and August 23, 1890.

* Ohne Fr. 34,529. 12 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
* Sans fr. 34,529. 12 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
Diskonto am 30. August 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3 1/2 %/o.
Escompte le 30 août 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3 1/2 %/o.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Post. Postdampfschiff-Verbindungen. Die Schiffsabgänge von Genna nach den La Plata-Staaten sind für den Monat September auf die Tage des 1., 3., 12., 15., 24. und 28. festgesetzt worden.

Poststückverkehr mit den Fidjisch-Inseln (Australien). Von nun an können auch Poststücke (colis postaux) ohne Werthangabe und ohne Nachnahme im Gewicht bis 3 kg nach den Fidjisch-Inseln (Australien) durch Vermittlung der britischen Postverwaltung befördert werden. Die bei der Aufgabe zu erhebende Frankatur beträgt bei der Leitung über Hamburg oder Bremen und England für Stücke bis 1 kg Fr. 4. 25, für Stücke über 1 bis 3 kg Fr. 8. 25; bei der Leitung über Belgien und England für Stücke bis 1 kg Fr. 4. 50, für Stücke über 1 bis 3 kg Fr. 8. 50. Ein jedes Stück muß von drei Zolldeklarationen begleitet sein.

Transport von lebendem Geflügel und von Hunden. Die Verfügungen Nr. 134 und 145 d. J. (S. H. A. B. Nro. 117 und 122) werden aufgehoben und durch nachstehende Bestimmungen ersetzt: 1) Hunde sind vom Posttransport gänzlich ausgeschlossen. 2) Andere lebende Thiere dürfen in passender Verpackung zur Postbeförderung angenommen werden, wenn die Sendungen nicht mehr als 5 kg wiegen und in keiner Richtung die Dimension von 70 cm überschreiten. Außerdem dürfen vom gleichen Versender nicht mehr als zwei Sendungen für den gleichen Postabgang und an die gleiche Adresse aufgegeben werden.

Postes. Correspondances des paquebots-poste. Les départs des paquebots de Gènes pour les Etats de la Plata ont été fixés comme suit pour le mois de septembre: 1^{er}, 3, 12, 15, 24 et 28.

Echange des colis postaux avec les îles Fidji (Australie). On peut désormais accepter à l'expédition, par l'intermédiaire de l'administration britannique, des colis

postaux, sans déclaration de valeur ni remboursement, jusqu'au poids de 3 kg, à destination des îles Fidji (Australie). Par la voie de Brème ou d'Hambourg et d'Angleterre, l'affranchissement à percevoir de l'expéditeur est, par colis, de fr. 4. 25 jusqu'à 1 kg, fr. 8. 25 au delà de 1 kg jusqu'à 3 kg; par la voie de Belgique et d'Angleterre fr. 4. 50 jusqu'à 1 kg, fr. 8. 50 au delà de 1 kg jusqu'à 3 kg. Chaque colis doit être accompagné de trois déclarations de douane.

Transport de volailles vivantes et de chiens. Les ordres de service nos 134 et 145 de 1890 (v. F. o. s. du c. nos 117 et 122) sont supprimés et remplacés par les dispositions suivantes: 1^o Les chiens sont entièrement exclus du transport par la poste. 2^o D'autres animaux vivants peuvent, bien emballés, être transportés par la poste, lorsque les envois ne pèsent pas plus de 5 kg et ne dépassent dans aucun sens la dimension de 70 cm. Le même expéditeur ne peut pas expédier plus de deux envois à la fois par le même courrier et à la même adresse.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		21 août.		28 août.	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	108,084,972	106,878,448	Circulat. de billets	365,410,230	369,997,220
Portefeuille	805,070,470	807,756,783	Comptes courants	65,918,197	64,647,858

Télégraphes. Le câble de Buenaventura à Santa Elena est interrompu. Les télégrammes pour Equateur et au-delà s'expédient par la voie de Galveston.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Solothurner Kantonalbank.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit die nachbezeichneten, s. Z. von der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn ausgegebenen Obligationen zur Rückzahlung wie folgt:

Auf 1. März 1891.

4 3/4 % Anleihen vom 1. September 1875.

Nr. 1 bis 1275 (das ganze Anleihen).

à 4 %: Nr. 11,752, 11,805, 11,810, 11,815/16.

à 4 1/4 %: Nr. 10,708/13.

à 4 1/2 %: Nr. 9303, 9330/31, 9638, 9820, 9836, 9889, 10,245.

à 4 3/4 %: Nr. 2909/48, 2959/63, 2986/3058, 3061/3108, 3117/18, 3120/3232, 3268/75, 3278/79, 3298/303, 3337/41, 3352, 3372/401, 3404/11, 3426/35, 3438/42, 3477/81, 3515, 3553, 3604, 3626/27, 3698/707, 3710/12, 3948/67, 4062/161, 4258/307.

Mit 1. März 1891 hört die Versinsung dieser Obligationen auf.

Die gekündigten Titel können von den Inhabern in 3 3/4 % Obligationen unserer Anstalt konvertiert werden. Dieselben sind periodisch je auf Ende einer festen Anlagedauer von drei Jahren kündbar und werden in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, auf den Namen oder den Inhaber lautend, ausgegeben.

Die Anmeldung zur Konversion muss bis 31. August 1890 bei einer der nachbezeichneten Stellen stattfinden.

Bei den gleichen Stellen findet vom Verfalltage an die Rückzahlung der übrigen Titel und vom 25. September 1890 an der Umtausch der konvertierten Titel spesenfrei statt.

Von früher gekündigten und fälligen Obligationen sind noch ausstehend und tragen nicht mehr Zins:

A. Obligationen der Solothurnischen Bank.

Nr. 2783.

B. Obligationen der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn.

Nr. 11,462/66, 11,486/87, 11,514/16, 11,527/28, 11,560/62, 11,577/78, 11,648/49, 12,075.

C. 4 3/4 % Anleihen der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn vom 1. November 1874.

Nr. 408, 460/63, 481, 507/8, 578/79, 636/37.

Solothurn, den 25. Juli 1890.

Der Direktor:

Mägis.

Konversions- und Einlösungsstellen:

In Solothurn, Olten, Balsthal unsere Kassen.

» Basel J. Riggenbach.

» Bern Isaac Dreyfus, Söhne.

» Zürich Tschann-Zeerleder & C^o.

» Neuenburg Schweizerische Kreditanstalt.

» St. Gallen Aktiengesellschaft Leu & C^o.

» Winterthur Pury & C^o.

» Winterthur Mandry & Dorn.

(S 230 Y)

Geldstag.

Ausgekündet unter Bedrohung des Rechtsnachtheils des Ausschlusses von der Masse: Die Firma Willy & Hirsbrunner, Hanf- und Flachspinnerei in Lenzburg, Kollektivgesellschaft.

Inhaber: Willy, Joh. Anton, von Wangs, Kanton St. Gallen, und Hirsbrunner, Eduard, von Sumiswald.

Eingabefrist bis 8. September 1890 in der Gerichtskanzlei Lenzburg. Frist zum Einspruch gegen das Klassifikations- und Geldstagsprotokoll vom 22. September bis 6. Oktober 1890.

Lenzburg, den 12. August 1890.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Vize-Gerichtspräsident:

Hauser.

Der Gerichtsschreiber:

W. Oswald.

Anleihen

der

Einwohnergemeinde der Stadt Bern.

Heute sind in Gegenwart der dazu berufenen Zeugen nachstehende **Schuldscheine** von je Fr. 1000 **herausgelooft** worden:

a. Von dem im Jahre 1888 konvertirten Anleihen von Fr. 3,792,000 zur Rückzahlung auf 15. November 1890:

1) Schuldscheine vom 1. Mai 1884:

Nr. 15, 71, 87, 109, 146, 188, 256, 285, 311, 326, 374, 674, 974, 1001, 1360, 1424, 1475, 1618, 1662, 1769, 1804, 1909, 1946, 2048, 2063, 2221, 2268, 2400, 2416, 2488, 2512, 2657, 2685, 2893, 2950, 3103, 3163, 3218, 3233, 3344, 3404, 3467.

2) Vom 4 %igen Bundessitzanleihen vom 1. März 56/57:

Nr. 472 (3556), 473 (3557), 476 (3558), 482 (3559), 659 (3605), 1166 (3785).

NB. Die in Klammern den Titelnummern beigetzten Zahlen entsprechen den Nummern auf der Vorderseite der zugehörigen Coupons.

b. Vom 3 1/2 %igen Bundessitzanleihen vom 1. März 1853/54 zur Rückzahlung auf 1. März 1891:

Nr. 2, 12, 34, 43, 75, 76, 79, 103, 181, 186, 207, 221, 230, 291, 296, 324, 327, 346, 361, 387.

Bern, den 29. August 1890.

Der städtische Finanzdirektor:

Heller-Bürgi.

(B 4472)

Papierfabrik Biberist.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden gemäß §§ 12—20 der Statuten zur Theilnahme an der

25. ordentlichen Generalversammlung

hiemit eingeladen auf

Samstag den 27. September 1890, Vormittags 11 Uhr, in den Gasthof zur Krone in Solothurn.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
- 2) Verfügung über den Reingewinn.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes, des Präsidenten und des Vizepräsidenten.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für den nächsten Jahresabschluss.

Biberist, 1. September 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Vizepräsident:

A. Jent.

Der Direktor:

Oscar Miller.



Société d'appareillage électrique
Genf.
Einrichtungen von Zentralstationen für
Elektrische Beleuchtung
in Städten, Gemeinden, Hotels, Werkstätten etc. (H 2111 X)

Erfindungs-Marken-Muster
Patente & Modelle-Schutz
Gewährt gewissenhaft & prompt für
BOURRY-SEQUIN, ZÜRICH
Mittglied des
Schweizer. Patent-Anwalts-Syndicats.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ werden vom 1. Januar an von allen Postbüreaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.